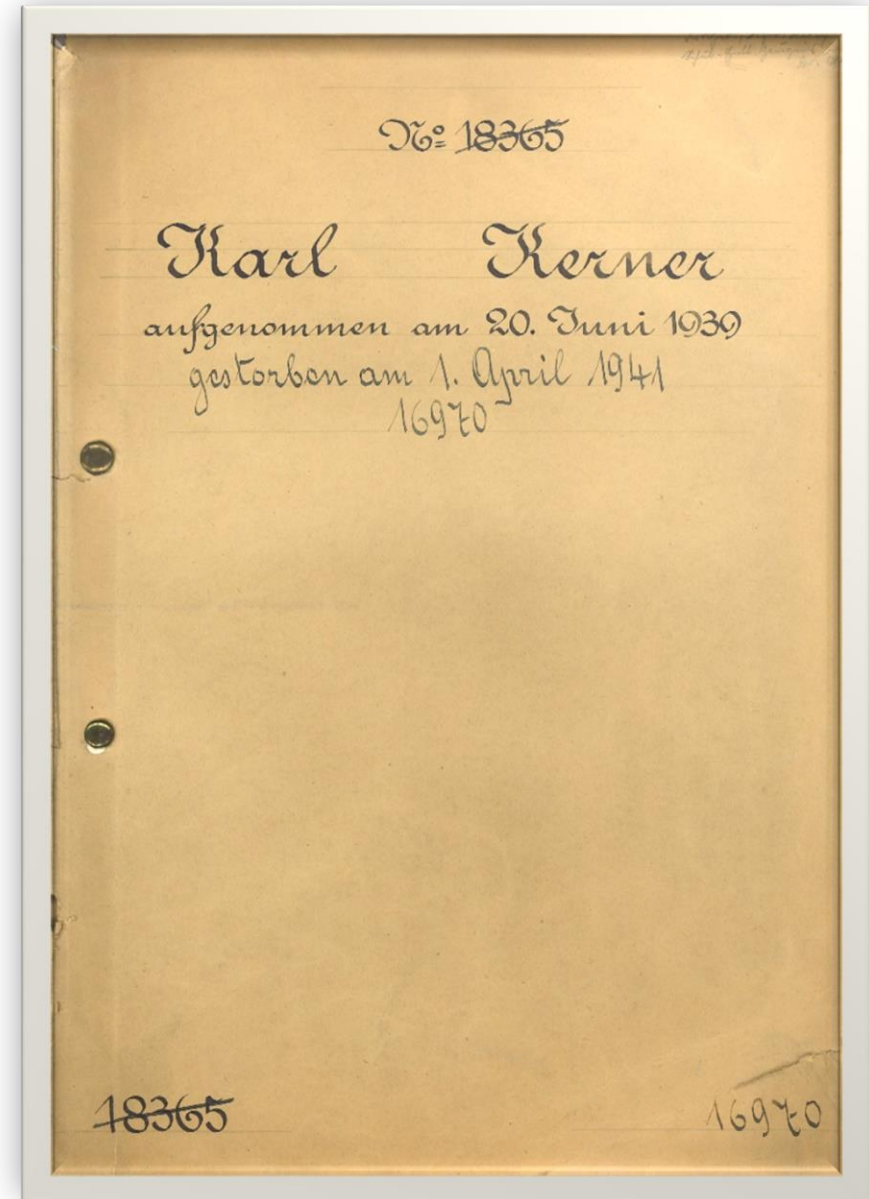


Karl Kerner

Unschuldiges Opfer eines Luftangriffs

Lebenslauf

- Karl wird am 12.07.1924 in Rentrisch geboren.
- Er übersteht in seiner Kindheit viele Infektionskrankheiten.
- Schon früh zeigen sich bei ihm erste Anfälle.
- Seine Eltern gehen erst spät mit ihm zum Arzt.
- Trotzdem besuchte Karl bis zur 8. Klasse weiterhin die Volksschule.



Aufnahme in Bethel

- Karl wurde am 20.06.1939 in Bethel aufgenommen.
- Er lebte im Pflegehaus Horeb, wo die Schuhmacherei untergebracht war.
- Die Untersuchung ergab, dass Karl eine normale Lernfähigkeit besaß.
- Er wirkte ruhig und machte einen sachlichen Eindruck.
- Zur Zeit des Luftangriffs am 31.03.1941 befand er sich im Haus Horeb.
- Er starb in der Nacht des 01.04.1941 um 20:39 Uhr an einem schweren Schädelbruch.



HAB F, 464



HAB F, 1651

Krankheit

- Bei Karl wurde eine angeborene Epilepsie diagnostiziert.
- Seine Anfälle treten nicht regelmäßig auf.
- Die Anfälle dauern ungefähr ein bis fünf Minuten.
- Nach einem Anfall schläft er. Später kann er sich an diesen nicht mehr erinnern.
- Heilversuche in drei verschiedenen Kliniken im Saarland haben zu keiner Verbesserung geführt.

Krankenstation Mara



HAB FD, 1931

Familie

- Laut dem Aufnahmebogen aus dem Jahr 1939 hat Karl drei ältere Geschwister:
 - Erika Kerner ist 24 Jahre alt und arbeitet als Näherin.
 - Erna Kerner ist 21 Jahre alt und derzeit ohne Beschäftigung.
 - Reinhard Kerner ist 18 Jahre alt und als Fabrikarbeiter tätig.
 - Alle Geschwister leben noch im Haushalt der Eltern.
- Die Mutter, Elisabeth Kerner, ist 53 Jahre alt und Hausfrau.
- Der Vater, Johann Kerner, ist 56 Jahre alt und arbeitet als Kernmacher.

Haus Horeb



HAB F, 1163

Beziehungen zu Familienmitgliedern

- Die Beziehung zu seiner Mutter und seinen Geschwistern bleibt unklar.
- Zu seinem Vater hatte er eine gute Beziehung.
- Die Kommunikation zur Freistellung von Karl für Heimatbesuche erfolgte durch ihn.
- Der Vater zahlte monatlich für den Aufenthalt in Bethel.
- Er reiste zur Bestattung von Karl und wollte bei der Beisetzung seines Sohnes eine Rede halten.

Quellen

- HAB BethKanzPat1, 4624/275
- HAB Fotosammlung
- HAB FD Fotosammlung Dankort